

Warenhaus La Rinascente in Rom : 1958-61. Architekt Franco Albini, Mailand

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 8: **Bauten für Verwaltung und Geschäft**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warenhaus La Rinascente in Rom



1958-61. Architekt: Franco Albini, Mailand

Ein Baugesetz beschränkt das umbaubare Volumen und bestimmt die Form und die Dimensionen des Gebäudes. Darüber hinaus mußte im Entwurf auf die Reste der Servianischen Stadtmauer Rücksicht genommen werden und auf das Volumen des schon bestehenden Gebäudes. Das neue Verkaufsgebäude des Warenhauses besteht aus einem Hauptflügel gegen die Via Salaria, welcher gegen Piazza Fiume einen Kopf bildet, und aus einem Nebenflügel auf die Via Aniene. Es enthält drei unterirdische und sechs oberirdische Geschosse. Im dritten Untergeschoß befinden sich die Zentralen der technischen Anlagen und Warenlager, im zweiten Untergeschoß Diensträume, Personalgarderoben und weitere Warenlager; vom ersten Untergeschoß bis zum fünften Obergeschoß enthält das Hauptgebäude nur Verkaufsräume; im sechsten Geschoß sind die Büroräume dieses Filialhauses, und im ganzen Seitenflügel befinden sich weitere Lagerräume und die sanitären Anlagen für die Kundschaft und das Personal. Die beiden Publikums- eingänge, von Via Salaria und Piazza Fiume führen durch einen Luftvorhang.

Ein Paar von Rolltreppen in der Mitte der Westflanke des Gebäudes verbindet die Verkaufsgeschosse untereinander. Daneben in der Ecke zwischen Via Salaria und Via Aniene befindet sich eine elliptische Treppe, welche alle Geschosse verbindet. Neben dieser Treppe ist der große Publikumslift. Zwei Sicherheitstreppe bedienen alle Geschosse von verschiedenen Seiten; die eine wird auch ständig vom Personal benutzt. Der Zugang für Waren führt über eine Abladerampe zu den Warenliften und zu einem Waren-Paternoster, der alle Geschosse bedient. Der Eingang für das Personal ist ebenfalls auf der Seite der Via Aniene; es können die Warenlifte oder die Sicherheitstreppe benutzt werden.

Die Konstruktion ist aus Eisenbeton in den zwei untersten Kellergeschossen und aus Eisen vom ersten Untergeschoß bis zum Dach. Die Hauptstränge des Aufbaus verlaufen in der Längsrichtung; die Böden aus verstärktem Blech stoßen an das sekundäre Balkenwerk, das aus eisernen Stützen besteht, die senkrecht zur Fassade stehen. Die senkrechte und die waagrechte Konstruktion bleiben auf dem ganzen Umfang des Gebäudes sichtbar. Aus feuerpolizeilichen Gründen ist die Struktur im Inneren des Gebäudes von einer Schicht Asbestzement bedeckt.

Die Einrichtung für die Lüfterneuerung von hoher Geschwindigkeit ist in zwei Zentralen aufgeteilt; die eine im untersten Untergeschoß bedient das Gebäude bis ins Erdgeschoß, die andere bedient vom sechsten Geschoß aus das ganze obere Gebäude. Die senkrechten Verteilungsstränge verlaufen entlang der äußeren Umfassungsmauer und pfpfen sich auf die horizontalen Verteilungsringe auf, welche zu den Austrittsstellen führen.

Die Füllungen der Außenwand bestehen aus leichten vorgefabrizierten Platten von Granitgranulat und rotem Marmor. Diese Platten sind so konstruiert, daß sie die senkrechten Röhren und Kanäle aller technischen Einrichtungen, Strom, Air-Conditioning, Regenwasser aufzunehmen vermögen. Einige horizontale Kanäle verlaufen unter einer blechernen Fußplatte.

Das Dach des Gebäudes besteht aus Eternitplatten, die grünlich gefärbt sind, mit einem Profil ähnlich dem römischer Ziegel. Rings um das Dach führt eine Schiene, welche die Kabine hält, von der aus man die Fassade und die großen Scheiben bei den Rolltreppen und die Fenster gegen die Piazza Fiume reinigen kann. Die äußeren Teile der sichtbaren Struktur sind dunkelgrau gestrichen.

Photos: Oscar Savio, Rom



3

1

Gesamtansicht; rechts Via Salaria
 Vue générale; à droite, la via Salaria
 Assembly view; right: Via Salaria

2

Fassadendetail mit Kranzgesims
 Détail de la façade, avec corniche
 Elevation detail with cornice

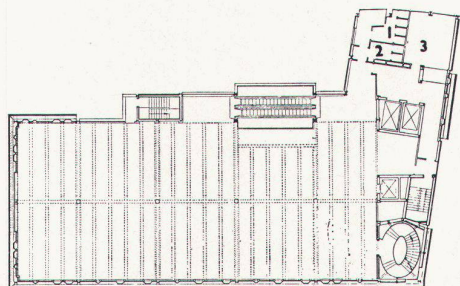
3

Fassadendetail der Ostwand. Die Rippen, welche die Rohre der Klimaanlage enthalten, enden auf verschiedenen Stockwerken
 Détail de la façade est. Les nervures contenant les tuyaux de l'installation de climatisation se terminent à de différents étages
 East elevation detail. The ribs containing the air-condition tubes have their ends at different floor heights

4

Normalgeschoß, Grundriß 1 : 700
 Plan d'un étage normal
 Groundplan of normal floor

1, 2 Toiletten
 3 Warenlager

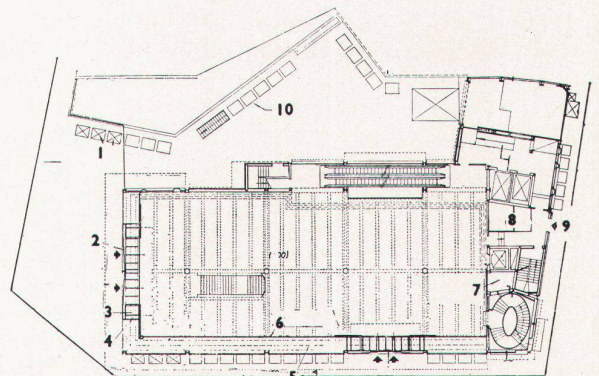


4

5

Grundriß Erdgeschoß
 Plan du rez-de-chaussée
 Groundfloor groundplan

1 Notausgang
 2 Gleitgittertüren
 3 Abluft
 4 Zuluft
 5 Horizontaler Klimakanal
 6 Feuerschotten
 7 Abluft
 8 Kontrollraum
 9 Personaleingang
 10 Ventilationsgitter



5